

# Pädagogische Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 33

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pädagogische Nachrichten.

**Zürich.** In außerordentlicher Versammlung am Montag abend hat der Unterstützungverein für Buchdruckergehilfen in der Stadt Zürich die Gründung einer Fachschule beschlossen. Der Unterricht soll für die Lehrlinge obligatorisch sein.

**Berlin.** Im deutschen Kantonteil droht sich auf diesen Herbst ein großer Lehrermangel fühlbar zu machen. Das amtliche Schulblatt bringt bereits 60 Ausschreibungen deutscher Schulen.

**Obwalden.** Aus dem Erziehungsrate. Der Erziehungsrat lud die H. H. Landamann Wirz, Dr. Deschwanden und Dr. Julian Stockmann ein, zu handlen der Regierung einen Entwurf betreffend einheitliche Kontrolle des gewerblichen Bildungswesens, Verlegung des Unterrichts auf eine passende Zeit und insbesondere betreffend Einteilung dieses Unterrichts in 2—3 Jahreskurse oder Klassen auszuarbeiten.

**Aargau.** Letzten Sonntag wurde P. Gallus Rüegg, verdienter Professor in Sarnen, zum Pfarrer in Boswil gewählt und zwar sozusagen einstimmig.

**Freiburg.** Der Staatsrat hat beschlossen, an der Universität auch ein Lehrkanzel für englische Sprache und Literatur einzurichten. e

**Schwyz.** An Staatsbeiträgen wurden verabreicht:

a) An die 10 Sekundarschulen	Fr. 3 520. —
b) „ das Lehrerseminar	„ 8 076. 88
c) „ gewerbliche Fortbildungsschulen	„ 4 480. —
d) „ die Lehrerkonferenzen	„ 700. —
e) „ die Lehrerkasse	„ 2 000. —
f) „ das Schulwesen der Gemeinden aus dem Alkoholerträgnis	„ 46 674. 63
g) „ das Schulwesen von 11 Gemeinden aus dem Salzerträgnis	„ 5 000. —
h) „ die Schule in Riemenstalden	„ 300. —

Zusammen Fr. 70 751. 51

Die Lehrer-, Alters-, Witwen- und Waisenkasse hatte den 31. Dezember 1902 einen Vermögensbestand von Fr. 64 229. 95.

**Deutschland.** Nürnberg. Die städtische Volksschule dahier gliedert sich in eine Simultanschule, sowie in je eine katholische und protestantische Konfessionschule. Zur Zeit zählt die Volksschule in 623 Klassen 21 989 Schüler, die Zunahme beträgt gegen das Vorjahr 903 Schüler mit 16 Klassen. Von diesen 21 989 Schullindern entfallen auf die Simultanschule 12 355, auf die protest. Schule 6583 und auf die katholische Schule 3071. Den Eltern steht es frei, ihre Kinder in eine Simultan- oder in eine Konfessionschule zu schicken.

**Mülhausen.** Ein 11 Jahre alter Elementarschüler hatte sich in der Pause beim Spielen arg erhitzt. Er trank hierauf am Brunnen Wasser. Sofort fühlte er sich unwohl. In das Klassenzimmer zurückgekommen, stürzte er tot zusammen.

**Strasbourg.** An die Kolleginnen. Der Elsaß-Lothringische Lehrerinnenverein hat beschlossen, bei der hohen Regierung und dem Landesauschuß um Erhöhung der gesetzlichen Minimalgehälter der im öffentlichen Schuldienste stehenden Lehrerinnen vorstellig zu werden.

In Mexiko kommt nun folgende Gehaltserhöhung der Lehrkräfte der Volksschule zur Geltung. Es erhalten die angestellten Volksschullehrer ein Gehalt von 1500—3600 Mark in neun Steigerungen, die alle drei Jahre erfolgen, von denen die ersten vier je 300 Mk., die nächsten vier je 290 Mk. und die letzte 100 Mark beträgt, so daß der Lehrer mit 24 Dienstjahren sein Endgehalt weniger 100 Mk., mit 27 Dienstjahren sein Höchstgehalt erreicht; die Lehrerinnen erhalten 1300—2350 Mk. in sieben Steigerungen von je 150 Mk. alle drei Jahre, so daß mit 21 Dienstjahren die 2350 Mk. erreicht sind.

Schulunterricht in Erdhöhlen. In dem Stadtforsit von Perleberg ist an der Landstraße nach Wilsnack für die Kinder der daselbst in Erdhöhlen wohnenden Chauffeearbeiter eine besondere Schule eingerichtet. Der täglich drei Stunden dauernde Unterricht wird in einer dieser Erdwohnungen von einem Lehrer in Groß-Lüben erteilt. Zur Zeit wird der Schulunterricht von 29 Kindern besocht.

## Fräfel & Co., St. Gallen

empfehlen ihre selbstverfertigten und anerkannt preiswürdigen

## Paramente und Vereinsfahnen,

sowie Metallgeräte, Statuen, Teppiche etc. für kirchlichen Gebrauch aus bestbewährten Kunstanstalten.

Kataloge und billigstmögliche Offerten zu Diensten.

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in keinem Hause fehlen sollte!  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



## Einsiedler Balsamtropfen

(Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebendes, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt. **Unübertroffen** bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Acusserlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — **Preis** per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur **1 Fr.** —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

**SPÖRRI & DÜGGELIN,**  
Apoth. z. Ilge, EINSIEDELN.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden umgehend besorgt.

## Pension Holdener Ober-Yberg.

(1126 Meter über Meer. 3 Std. von Einsiedeln.)

~~Das~~ Ausgezeichneter Höhen-Luftkurort, meteorologisch nachgewiesen konkurrenzfähig mit Arosa, Beatenberg, Davos, Engelberg etc. Terasse — Gärten — Spielplätze — Badeeinrichtung. Das ganze Jahr geöffnet. — *Pensionspreis* 4—5½ Fr. per Tag. — Von Mitte September bis Mitte Juni auch Pension zu 3 bis 4 Fr. mit drei Mahlzeiten.

Es empfiehlt sich

**Fr. Holdener,** alt-Lehrer.